

Tastenfunktionen

Telefonbuch-Taste

öffnet das Telefonbuch

Informationstaste

Anzeige von Informationen zur aktuellen Betriebs-situation

Lösch-Taste

kurz drücken:
das letzte Zeichen wird gelöscht
lang drücken:
das letzte Wort wird gelöscht

Ein-,Aus-, Endetaste

kurz drücken:
Gespräch beenden bzw.
rückstellen in den Bereit-schaftszustand.
lang drücken:
Telefon ein- / ausschalten

Display

Das Netzbetreiber-Symbol zeigt den Bereitschaftszu-stand an.

Display-Tasten

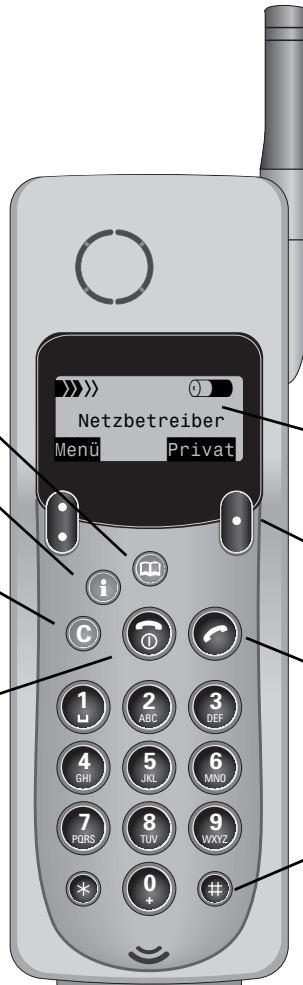
Auswahl von Funktionen.
Siehe „Display-Steuerung“ unten auf dieser Seite

Verbindungstaste

Wahl der Rufnummer,
bzw. des im Display markierten Namens

Tastensperre

jeweils lang drücken:
ein- / ausschalten



Display-Steuerung

Die Display-Texte bzw. -symbole direkt über den Display-Tasten zeigen die aktuellen Funktionen an, die je nach Betriebs-situation wechseln.

Die linke Display-Taste kann je nach Funktions-auswahl oben oder unten gedrückt werden (Wipp-taste, siehe Bild).



Display - Symbole

Folgende Symbole können während des Betriebs im Display angezeigt werden:

	Stärke des Empfangssignals.
	Blinkt bei Netzsuche.
	Tastatur gesperrt
	Akku mehr als halb voll.
	Akku fast leer.
	Akku wird geladen.
	Akku ist geladen.
	Alle Anrufe werden umgeleitet.
	Anruftun aus.
	Anruftun aus, außer Anrufer ist im Telefonbuch gespeichert.
	Informationen verfügbar. ⓘ drücken.
Symbole für Displaytasten	
	Neue Nachricht eingetroffen.
	Nicht angenommen. Anrufe auflisten.
Name	Schnellwahltaste (siehe Seite 6)
	Blättern
	Telefonbuch auf SIM-Karte.
	Telefonbuch mit PIN2 gesichert.
Nur bei entsprechendem Zubehör	
	Kfz-Einbausatz angeschlossen
	Freisprechen eingeschaltet.
	Umschalten auf Handeinsatz
	Automatische Anrufannahme ein.
	Kopfhörer angeschlossen.

Telefon in Betrieb nehmen

Schneller Einstieg

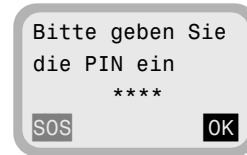


Diese Taste **lang** drücken, um das Telefon einzuschalten.

Der Akku muß geladen und die SIM-Karte eingelegt sein (siehe Seite 3).



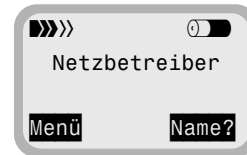
Vor der ersten Inbetriebnahme muß ggf. die PIN eingegeben werden (siehe Seite 4).



drücken

Nach der PIN-Eingabe die rechte Display-Taste drücken.

Erscheint das Symbol des Netzbetreibers, ist das Telefon betriebsbereit.



Anrufen



Die Rufnummer mit der kompletten Vorwahl eingeben.



Verbindungstaste drücken, die Rufnummer wird gewählt.

Zum Beenden des Gesprächs die Taste drücken.

Sicherheitshinweise

Das Siemens® S8 entspricht dem GSM-Standard (Global System for Mobile communication) und den gültigen EU-Richtlinien. Es unterliegt aber, wie alle Funkeinrichtungen, gewissen Einschränkungen:



Nicht einschalten oder benutzen, während Sie sich in Flugzeugen aufhalten.



Nicht einschalten oder benutzen in der Nähe von Tankstellen, Kraftstoffdepots, Chemiewerken oder bei Sprengarbeiten.



Nicht einschalten oder benutzen in Krankenhäusern oder dort wo medizinische Geräte betrieben werden.



Herzschrittmacher oder Hörhilfen können in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Im Zweifelsfall den Arzt befragen.



In der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, PCs können Störungen auftreten.



Die Antenne sollte während eines Gespräches nicht berührt werden.



Das Telefon nicht während der Fahrt in der Hand halten. Für den sicheren Kfz-Einsatz wird gesondertes Zubehör angeboten (Siehe „Kfz-Zubehör“ auf Seite 27).

Bitte beachten:



Telefon oder Akku dürfen in keinem Fall vom Benutzer geöffnet werden.



Die Kontakte des ausgebauten Akkus dürfen nicht mit Metall in Verbindung kommen (Kurzschlußgefahr).



Elektronische Produkte und Akkus sollten nach Ablauf ihrer Lebensdauer umweltfreundlich den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.



Bitte verwenden Sie nur Siemens Original-Zubehör. Die Benutzung anderer Zubehörs ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der Zulassung.

Einführung

Das GSM-Netz ist derzeit in über 100 Ländern verfügbar.

Neben dem „normalen“ Telefonieren bietet dieses Telefon eine Vielzahl weiterer Funktionen. Inwieweit Sie diese nutzen können, hängt vom Angebot Ihres Diensteanbieters ab. Bitte erkundigen Sie sich dort im Zweifelsfall.

Sollten Sie Probleme mit dem Telefon haben, wenden Sie sich bitte an den Siemens-Partner in Ihrer Nähe. Siemens unterhält dazu ein weltweites Service-Netz (weitere Informationen siehe beiliegende Servicekarte)

Zur Bedienung



Um alle Funktionen des Telefons voll ausschöpfen zu können, bitten wir Sie, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Innerhalb der Bedienungsanleitung werden zur Beschreibung von Funktionen und Bedienabläufen folgende Symbole benutzt:



Eingaben von Zahlen oder Buchstaben mit der Zifferntastatur.



Rechte Display-Taste drücken.



Linke Display-Taste (Wipptaste) oben, bzw. unten drücken.



Mit der linken Display-Taste in Listen oder Menüs blättern. Der Display-Ausschnitt verschiebt sich nach oben bzw. unten.



Weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund zeigt eine wählbare Funktion.

Das Telefon ist zusätzlich mit einer **integrierten Hilfsfunktion** ausgestattet:



Informationstaste drücken

Issued by

Private Communication Systems Group
Hofmannstr. 51
D-81359 München

Siemens Aktiengesellschaft

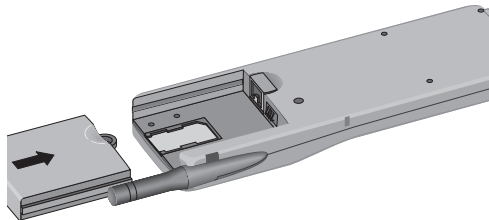
© Siemens AG 1998

All rights reserved. Subject to availability.
Rights of modification reserved.
Ref. No. : A30880-N1830-A1-2-7419
Printed in Germany
(10/97)

Verpackungsinhalt

Zum Lieferumfang gehören das Telefon und – neben dieser Bedienungsanleitung – folgendes Zubehör:

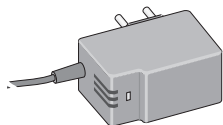
NiMH-Akku (3,6 V/700 mAh) wiederaufladbar, ohne Memory-Effekt



Ladegeräte je nach Ausstattung

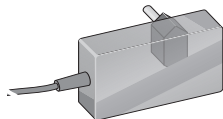
entweder

V24851-Z2618-A11



oder

V24851-Z2618-A1




Gürtel-Clip

Im Lieferumfang des Telefons ist ein Gürtel-Clip enthalten. Er wird auf der Rückseite des Telefons eingerastet und gewährleistet einen sicheren Halt.



Inhaltsverzeichnis

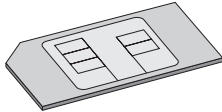
Inbetriebnahme	3	RUFUMLEITUNG	19
1. SIM-Karte einsetzen	3	Rufumleitung einschalten	19
2. Akku einsetzen	3	Rufumleitung ausschalten	19
3. Akku laden	3	Rufumleitung wiederherstellen	19
4. Telefon ein-, ausschalten	4	Rufnummer der Rufumleit. ändern	19
5. PIN eingeben	4	Statusprüfung der Rufumleitung	19
Anrufen	5	SPERREN	20
Wahl mit den Zifferntasten	5	Sperrern ein- und ausschalten	20
Wahlwiederholung	5	Tastensperre	20
Schnellwahl	6	PIN-Benutzung	20
Schnellwahl-Rufnummer einrichten	6	Ausgenommen 	21
Mit Schnellwahl wählen	6	Außer letzte 1-5	21
Schnellwahl-Rufnr. ändern/löschen	6	Anrufe filtern	21
Ankommende Gespräche	7	Karten-Bindung	21
Anruf entgegennehmen	7	Verleih-Telefon	21
Anrufton abschalten	7	Netzsperrern	21
Verpaßte Anrufe	7	GSM-DIENSTE	22
Telefonbuch	8	Netz-Info	22
Neue Einträge erstellen	8	Netz-Neuwahl	22
Wahl aus dem Telefonbuch	9	Automatische Netzwahl	22
Eigene Rufnummer speichern	9	Netzbetreiber	22
Eintrag ändern	9	Bevorzugtes Netz	22
Eintrag löschen	9	Anklopfen	22
Speicherplatznummer	10	Inkognito	22
Spezial-Telefonbuch	11	ZEIT/GEBÜHR	23
Überprüfen der Speicherkapazität	11	Letztes Gespräch	23
DTMF-Nummern speichern	11	Alle Gespräche	23
Funktionen während eines Gesprächs	12	Automatische Anzeige	23
Wiedergabe-Lautstärke regeln	12	Minutenton	23
Mikrofon ein / aus	12	Gebührenrate	23
Notizbuch	12	Begrenzung	23
Telefonbuch, Wiederwahlliste	12	SPRACHE	24
Zeit/Kosten	12	KFZ-BETRIEB	24
DTMF-Nummern senden	12	EINSTELLUNGEN	25
Anklopfen (2. Anruf)	13	DTMF-Tasten-Ton	25
Konferenzschaltung / Makeln	13	Tastenquittung	25
Menü	14	Jede Taste	25
ANRUFTON	15	Beleuchtung	25
Anrufton ein (aus)	15	Begrüßungstext	25
Lautstärke	15	Service-Töne	25
Ton	15	Stromsparmmodus	25
MELDUNGEN	15	Standardwerte	25
Sprachmeldung	15	Geräte Info	25
Sprachmeldung einstellen	15	Zubehör	26
Anzeige einer neuen Sprachmeldung	15	Kfz-Zubehör	27
Abhören einer Sprachmeldung	16	Fehlerbehebung	28
Textmeldungen	16	GSM-Netzsteuercodes	30
Textmeldung erstellen und versenden	17	Allgemeine Hinweise	32
Antwort auf eine Textmeldung	18	Siemens Service	32
Erhaltene Textmeldung weiterleiten	18	Internationale Vorwahl	33
Textmeldung bearbeiten	18	Stichwortverzeichnis	34

Inbetriebnahme

Ihre SIM-Karte

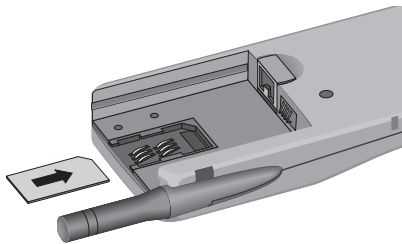
Von Ihrem Dienstanbieter haben Sie eine SIM-Karte erhalten. Diese enthält alle Informationen über Ihren Anschluß und dient auch zur Gebührenabrechnung. Daher ist sie vor Beschädigung zu schützen und sicher zu verwahren.

Wurde die Karte im „großen Scheckkartenformat“ geliefert, muß für dieses Telefon der kleinere Abschnitt vorsichtig herausgelöst werden.



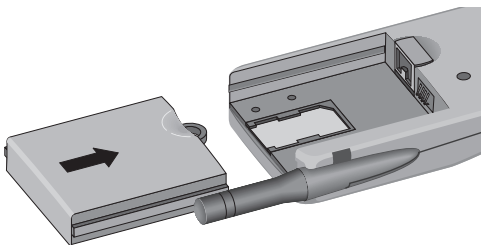
1. SIM-Karte einsetzen

Die SIM-Karte wird mit der „goldenen“ Kontaktseite nach unten und dem Eckenabschnitt voran bis zum Anschlag in die Halterung eingeschoben.



2. Akku einsetzen

Den Akkus einschieben bis er einrastet (siehe Bild).



3. Akku laden

Der Akku ist bei Lieferung nicht vollständig geladen. Zum Laden des Akkus:

- das Ladegerät in eine Steckdose stecken.



- den Rundstecker in die runde Buchse unten am Telefon einstecken.

Ladezeit



Der Ladevorgang wird im Display angezeigt. Der mitgelieferte Akku benötigt ca. 1 ¼ Stunden bis zur vollen Ladung.



Im Display wird auch der aktuelle Ladezustand angezeigt. Nähert sich die Energie des Akkus dem Ende, blinkt das Batterie-Symbol und ein Warnsignal ertönt.

Gebrauchszeit

Ein voll geladener Akku bietet je nach Netz- und Betriebsbedingungen bis zu 60 Stunden Empfangsbereitschaft oder ca. 4 Stunden Gesprächszeit.

Die hochwertige NiMH-Batterie erlaubt jederzeit das Laden und erhält extrem lange ihre Leistung.



Der Akku darf nur bei ausgeschaltetem Gerät entfernt werden.

Inbetriebnahme

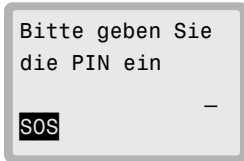
4. Telefon ein-, ausschalten



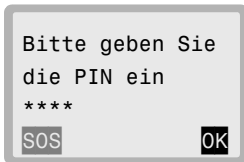
Ein langer Druck auf diese Taste schaltet das Telefon ein bzw. aus.


5. PIN eingeben

Die SIM-Karte wird gegen Mißbrauch durch eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) geschützt, die Sie mit der Karte erhalten.

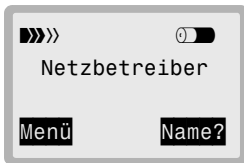


PIN-Nummer eingeben. Die Eingaben werden als **** angezeigt.



drücken 

Die erste Anmeldung im GSM-Netz erfolgt automatisch und dauert einige Sekunden.



Es erscheint der Name des Netzbetreibers. Das Telefon ist jetzt einsatzbereit (im Bereitschaftszustand).


PIN

Nach dem dritten Fehlversuch die PIN einzugeben, wird die SIM-Karte gesperrt (siehe Seite 28).

Die PIN wurde vergessen (siehe Seite 28).

Ein-, Ausschalten der PIN-Kontrolle sowie Ändern der PIN-Nummer (siehe Seite 21)

Eingabekorrektur



 kurz Drücken löscht das Zeichen vor der Schreibmarke.

SOS

Mit der Display-Taste „SOS“ können Sie auch ohne SIM-Karte einen Notruf wählen.

Netzverbindung


Die Stärke des Empfangssignals wird durch die Symbole

 = gut bis  =schlecht

dargestellt. Ist das Signal sehr schwach, gehen Sie zu einem Fenster oder verlassen Sie geschlossene Räume.

Probleme?

Kommt auch nach einem Standortwechsel keine Netzverbindung zustande, erscheint ein blinkendes „i“ im Display.

 drücken. Es werden entsprechende Informationen angezeigt (siehe auch "Fehlerbehebung", Seite 28).

Demonstration

Auch ohne eingesetzte SIM-Karte können Sie sich eine Demonstration im Display ansehen. Dazu:



drücken.

Gürtel-Clip



Im Lieferumfang des Telefons ist ein Gürtel-Clip enthalten. Er wird auf der Rückseite des Telefons eingerastet und gewährleistet einen sicheren Halt.

Anrufen

Schalten Sie das Telefon ein (siehe Seite 4). Es ist betriebsbereit, wenn der Name des Netzbetreibers im Display erscheint.

Wahl mit den Zifferntasten



Rufnummer eingeben.


*Auch bei Ortsgesprächen muß die **Vorwahl** (Ortsnetzkennzahl) mit eingegeben werden.*



drücken. Die im Display angezeigte Rufnummer wird gewählt.

© kurz Drücken löscht das letzte Zeichen, lang Drücken die gesamte Eingabe.

Bei **Auslandsgesprächen** muß ein „+“-Zeichen (die Null entfällt) der Rufnummer vorangestellt werden, z.B. +44 171...für London.

Dazu die Taste  solange drücken, bis das "+“-Zeichen“ erscheint (siehe auch "Internationale Vorwahl", Seite 33).

Wahlwiederholung

Die 5 zuletzt von Ihnen gewählten Rufnummern werden gespeichert.



drücken (im Bereitschaftszustand). Die Wiederwahl-Liste wird angezeigt.



entweder



Nochmals Drücken, um die zuletzt benutzte Rufnummer erneut zu wählen.

oder

Auswahl einer Rufnummer.



Zur gewünschten Rufnummer blättern, bis diese markiert (invertiert dargestellt) ist.



drücken. Die markierte Rufnummer wird gewählt.

Erweiterte Wahlwiederholung

War ein Anruf erfolglos, weil der Anschluß besetzt war, werden Ihnen zwei Möglichkeiten zur Wiederholung angeboten:



1. Automatische Wahlwiederholung

Aut.Wahl Drücken

Die Automatik wählt für Sie die Rufnummer 15 Minuten lang in zunehmenden Zeitabständen.

2. Merker-Funktion

Merker Drücken

Der Merker erinnert nach 15 Minuten akustisch daran, den Anruf zu wiederholen.

Ein zwischenzeitlicher Anruf beendet diese Funktionen.

Schnellwahl

Mit der Schnellwahl wird mit Drücken der rechten Display-Taste eine Rufnummer direkt gewählt.

Schnellwahl-Rufnummer einrichten

1 Übernehmen aus dem Telefonbuch



drücken



drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.



Auswahl des Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstabens und/oder blättern.



drücken

Es werden nur die ersten 7 Buchstaben angezeigt

oder

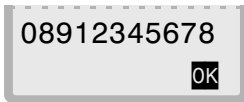
2 Rufnummer und Namen neu eingeben



drücken



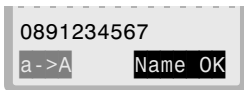
Rufnummer eingeben



drücken



Namen eingeben, z.B. Büro (max. 7 Zeichen) ("Texteingabe", Seite 8).



drücken

Der neue Eintrag erscheint auch im Telefonbuch.

Mit Schnellwahl wählen



drücken

Schnellwahl-Rufnr. ändern/löschen



kurz drücken



drücken

1 Rufnummer aus Telefonbuch übernehmen:



drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.

Weiter wie bei „Schnellwahl-Rufnummer einrichten“

oder

2 Neue Rufnummer direkt eingeben:

Löschen

drücken. Die alte Rufnummer wird gelöscht.

Weiter wie bei „Schnellwahl-Rufnummer einrichten“.

Die Schnellwahl kann evtl. vom Netzbetreiber vorgelegt sein, um eine Service-Nummer oder ein Service-Telefonbuch anzubieten.

Ankommende Gespräche

Anruf entgegennehmen

Ein ankommender Anruf wird optisch und akustisch gemeldet.

Um das Gespräch anzunehmen:



drücken 

oder



drücken.

 Drücken. Das Gespräch wird beendet.

Anrufton abschalten

Wenn Sie durch den Anrufton gestört werden, können Sie ihn ausschalten. Diese Funktion ist nur für den aktuellen Anruf gültig.



 drücken

oder

Sie können den Anruf ganz abweisen, indem Sie die Taste ...



... drücken

Ist „Rufumleitung“ eingeschaltet, erscheint statt „Ton aus“ die Anzeige „Umleit“ (siehe Seite 19).


Es können auch nur Anrufe angenommen werden, deren Rufnummern im Telefonbuch erfasst sind (siehe Seite 21).

Weitere Funktionen zur Einstellung des Anruftons (siehe Seite 15).

Verpaßte Anrufe

Haben Sie einen ankommenden Anruf verpaßt, werden Sie im Display darauf hingewiesen. Ist die Anrufernummer bekannt, können Sie sofort zurückrufen:



Drücken 

Die letzten 5 verpaßten Anrufe können auch später angesehen werden (siehe auch "Entgangene Anrufe", Seite 18).

Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie häufig genutzte Rufnummern mit einem Namen eintragen. Die Rufnummer wird dann später einfach durch Markieren des Namens im Telefonbuch gewählt.

Neue Einträge erstellen



Eingabe der Rufnummer mit kompletter Vorwahl.

drücken

drücken



Namen zur Rufnummer eingeben.

zweimal drücken

Das zweite „OK“ bestätigt die automatisch vergebene Speicherplatznummer. Sie kann später geändert (siehe Seite 10).



drücken. Rufnummer wird gewählt.

oder



drücken. Die Eingabe wird beendet und ein neuer Eintrag kann vorgenommen werden.

Rufnummer

Immer die komplette Rufnummer eingeben (Vorwahl und Rufnummer). Rufnummern, denen kein Name zugewiesen wurde, werden immer am Ende des Telefonbuchs gespeichert.

Beim Einsatz im Ausland wird bei der Eingabe der Rufnummer die Null (0) der Auslandsvorwahl durch ein Pluszeichen (+) ersetzt.

Texteingabe

Die Nummerntasten 2 bis 9 sind mit Buchstaben hinterlegt.

Beispiel:



Einmal kurz die Taste „2“ gedrückt schreibt den Buchstaben A, zweimal den Buchstaben B.

Für Sonderzeichen, wie „;“; \$ & etc.“ die entsprechende Taste wiederholt drücken (siehe Seite 17).



Wechsel zwischen Groß- und Kleinschreibung.



Kurzes Drücken löscht das Zeichen vor der Schreibmarke, langes Drücken das letzte Wort.



Erzeugt ein Leerzeichen.

Weitere Optionen

Beispiel: Um mehrere Rufnummern einer Person zuzuordnen:

Diana B (für Büro)
Diana P (für Privat)

Optionale Rufnummerneingabe:



drücken.


Das Telefonbuch wird geöffnet.

„Neuer Eintrag“ auswählen.


Weiter mit Eingabe der Nummer und des Namens wie links beschrieben.

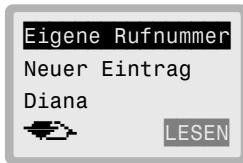
Telefonbuch


Wahl aus dem Telefonbuch

 drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.


Entweder

 Durch Blättern im Telefonbuch, bis der gewünschte Namen markiert ist.



 drücken

oder / und

 Auswahl des gewünschten Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstaben, z.B. D (für Diana).

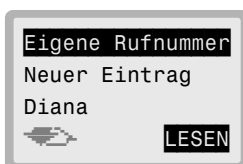



 drücken. Rufnummer wird gewählt.

Mit der Bestätigung von **RUFNR** wird der komplette Eintrag angezeigt und die Rufnummer kann vor der Wahl ergänzt werden (z.B. mit einer Durchwahlnummer).


Eigene Rufnummer speichern


Der erste Eintrag im Telefonbuch ist Ihre eigene Rufnummer. Sie können mehrere (abhängig von der SIM-Karte) „eigene“ Rufnummern speichern. Diese dienen nur zur Information und können nicht aus dem Telefonbuch heraus gewählt werden (z.B. Telefax-Nummer, etc.). Eingabe siehe Seite 8.



drücken 

Eintrag ändern

 drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.


 Auswahl des zu ändernden Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstaben und/oder blättern.




drücken 


Der komplette Telefonbucheintrag wird angezeigt.




 drücken

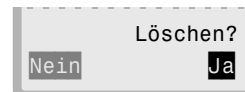
 Die Schreibmarke hinter der Rufnummer blinkt. Die Rufnummer kann jetzt mit **C** teilweise bzw. ganz gelöscht und dann geändert oder mit **OK** übersprungen werden. Den Vorgang mit Namen und Speicherplatznummer wiederholen. Nach der Bestätigung der Speicherplatznummer mit **OK** ist die Änderung gespeichert.


Eintrag löschen

 drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.

 Auswahl des zu ändernden Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstaben und/oder blättern

 drücken.



drücken 

Löschen mit **Ja** bestätigen oder mit **Nein** abbrechen.

Telefonbuch

Speicherplatznummer

Rufnummern können zum schnelleren Zugriff auch mit einer Speicherplatznummer gewählt werden. Die Speicherplatznummer wird automatisch in der Reihenfolge der Ihrer Telefonbucheinträge vergeben, d.h. der erste Telefonbucheintrag hat die Speicherplatznummer 1, usw..

Speicherplatznummer ändern

Wie beim Ändern eines Telefonbucheintrags vorgehen (siehe Seite 9).

Name und Rufnummer mit **OK** überspringen. Wenn die Schreibmarke bei der Speicherplatznummer blinkt:


 drücken. Die Speicherplatznummer wird gelöscht.


 Die neue Speicherplatznummer eingeben und mit **OK** bestätigen.

Ist die Nummer bereits vergeben, erfolgt die Abfrage, ob die bestehende Speicherplatznummer gelöscht oder mit der neuen ausgetauscht werden soll.


Mit Speicherplatznummer wählen

Bei einstelligen Speicherplatznummern:


 Drücken Sie die einstellige Speicherplatznummer (1-9).

 drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Bei zweistelligen Speicherplatznummern:

 Geben Sie die zweistellige Speicherplatznummer (10-xx) ein.

 drücken.

 drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Speicherplatznummer prüfen

Ist die Rufnummer zur Speicherplatznummer mit einem Namen versehen:



Die zu prüfende Speicherplatznummer eingeben.

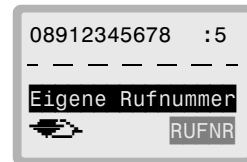



drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet und eine Liste aller Einträge mit ihren Speicherplatznummern angezeigt.



Zum Ändern einer Speicherplatznummer **RUFNR** drücken und weiter verfahren wie links beschrieben.

Hat die Rufnummer keinen Namen, wird diese nach den Namenseinträgen aufgelistet. Zur schnellen Ansicht die Liste nach oben blättern.



 drücken

Telefonbuch

Spezial-Telefonbuch

Ist Ihre SIM-Karte mit einem PIN2-Code ausgestattet, können Sie die Wahlfunktion auf Einträge im Spezial-Telefonbuch beschränken (z.B. Einsatz als Firmentelefon).

Einträge zuweisen

Um Telefonbucheinträge in das Spezial-Telefonbuch aufzunehmen, gehen Sie grundsätzlich vor wie bei „Telefonbucheinträge erstellen/ändern“ (siehe Seite 8 und 9).

Vor dem Bestätigen der Speicherplatznummer mit **OK** kann der aktuelle Eintrag dem Spezial-Telefonbuch zugewiesen werden.





 drücken


Auswahl mit **OK** bestätigen. Der PIN2-Code wird abgefragt. Nach der Eingabe erscheint als PIN2-Symbol ein „*“ vor der Speicherplatznummer.

Einträge ändern

Gehen Sie vor wie bei „Telefonbucheinträge erstellen/ändern“ (siehe Seite 8 und 9). Um Einträge zwischen dem normalen und dem Spezial-Telefonbuch „hin- und herschieben“:

 drücken, Symbol wechselt zu  und umgekehrt. Weiter wie bei „Einträge zuweisen“.

Überprüfen der Speicherkapazität


 drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.

 dreimal drücken.

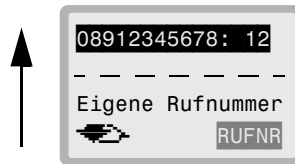



Rufnummern ohne Namen

Alle Telefonnummern, die ohne Namen gespeichert wurden, befinden sich am Ende des Telefonbuchs.

 drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.

Zum schnellen Zugriff auf die Rufnummern im Telefonbuch nach oben blättern.





 drücken


Mit **RUFNR** wird der komplette Eintrag angezeigt.


DTMF-Nummern speichern

Im Telefonbuch können Sie auch Steuercodes (z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters) speichern.

 Rufnummer eingeben.

 so lang drücken bis ein „+“ - Zeichen im Display erscheint.

 erneut lang drücken, bis ein weiteres + erscheint (ggf. mehrfach). Jedes weitere + - Zeichen bewirkt eine Wählpause von 3 Sekunden.

 DTMF-Nummer eingeben.

Sichern drücken. Die DTMF-Nummer wird gespeichert.

Funktionen während eines Gesprächs

Einige Funktionen des Telefons und des Mobilfunk-Netzes können Sie nur während eines Gesprächs nutzen. Je nach Netz und Zugangskonfiguration werden evtl. nicht alle Funktionen unterstützt.



Wiedergabe-Lautstärke regeln

Menü Linke Displaytaste gedrückt halten.



Oben drücken = **lauter**



Unten drücken = **leiser**

Beim Einsatz „Kfz-Einbausatz Komfort“ wird nur die Freisprechvorrichtung angesteuert.

Mikrofon ein / aus

Wenn der Gesprächspartner zeitweise nicht mithören soll, können Sie das Mikrofon ausschalten.

Stumm drücken.

Ein drücken schaltet das Mikrofon wieder ein.

Notizbuch

Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer eingegeben. Diese bleibt auch nach dem Ende der Verbindung erhalten und kann dann abgespeichert werden.

Telefonbuch, Wiederwahlliste



Sie können das Telefonbuch oder die Wiederwahlliste aufrufen, um z.B. einen Rufnummer nachzusehen.

Zeit/Kosten

Sie können sich während eines Gesprächs fortlaufend Zeit und Kosten anzeigen lassen (siehe auch Seite 23).

i drücken.

DTMF-Nummern senden

Sie können SteuerCodes für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Fernsteuern (z.B. Anrufbeantworter) senden.

Menü drücken und „DTMF-Nr senden“ auswählen.



DTMF-Nummer eingeben.

Senden drücken.

Funktionen während eines Gesprächs

Anklopfen (2. Anruf)

Werden Sie während eines Telefongesprächs angerufen, hören Sie den „Anklopfen“. Der Anrufende bemerkt dies nicht. Eventuell müssen Sie sich für diesen Dienst beim Diensteanbieter registrieren lassen und Ihr Telefon entsprechend einstellen (siehe "GSM-DIENSTE", Seite 22).



Es bestehen 3 Möglichkeiten:

1 Gesprächspartner wechseln




drücken 

Der wartenden Anruf wird angenommen und das laufende Gespräch gehalten. Durch mehrmaliges Drücken kann zwischen beiden Gesprächen umgeschaltet werden.

Wird ein Gespräch beendet, kann mit „Nein“ zum gehaltenen Anruf zurückgekehrt werden. Ansonsten wird dieser nach 10 Sekunden automatisch beendet.

2 Neuen Anruf abweisen



 drücken

Das bestehende Gespräch wird fortgeführt. Der Anrufer hört den Besetztton.

3 Aktuelles Gespräch beenden




drücken. Das laufende Gespräch wird beendet. Der wartende Anruf löst den normalen Anrufton aus und das Gespräch kann wie üblich angenommen werden.

Konferenzschaltung / Makeln

Sie können während eines Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen.



 drücken

Im Menü „Weitere Verbdg.“ auswählen.



Rufnummer eingeben oder Auswahl aus dem Telefonbuch.




drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Es bestehen 3 Möglichkeiten:

1 Makeln




drücken 

Rückkehr zum wartenden Anruf, das neue Gespräch wird gehalten.

2 Verbund (Konferenz)



 drücken

Der neue Teilnehmer wird hinzugeschaltet. Max. 5 Teilnehmer können zusammenschaltet werden.



drücken. Der aktuelle Status wird angezeigt.

3 Verbindung beenden



drücken. Die neue Verbindung wird beendet. Rückkehr zum ursprünglichen Gespräch.

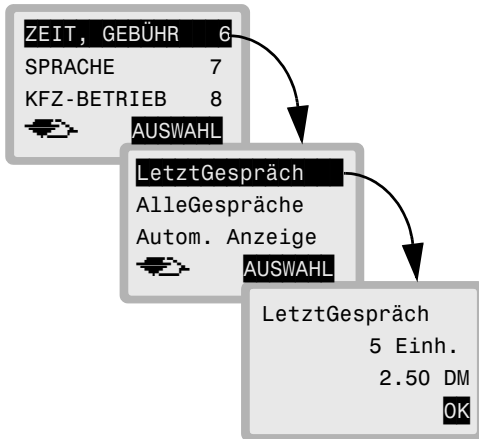
Wird ein Gespräch beendet, kann mit **Nein** zum gehaltenen Anruf zurückgekehrt werden. Ansonsten wird dieser nach 10 Sekunden automatisch beendet.

Menü

Menüprinzip

Das Telefon besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die Ihnen den gesamten Leistungsbereich des Mobilfunks erschließen. Über das Menü erhalten Sie Zugriff auf diese Funktionen, falls sie vom Netzbetreiber unterstützt werden.

Die Auswahl eines Menüeintrags führt zu einem Untermenü, bzw. zu einem Funktionsangebot.



Menüsteuerung

Menü drücken. Im Hauptmenü die gewünschte Menüzeile auswählen:



drücken (oben/unten) ...

... zur Auswahl der Funktion, dann **AUSWAHL** zur Bestätigung.

Je nach gewählter Funktion folgen Auswahlmöglichkeiten wie setzen, löschen, ein, aus, OK usw..

Wenn es nicht weiter geht!

Drücken, um hilfreiche Hinweise zu bekommen.

Sonstige Menükontrollen

drücken. Die Menüanzeige wird beendet, bzw. das übergeordnete Menü angezeigt

kurzes Drücken löscht das Zeichen vor der Schreibmarke, langes Drücken die gesamte Eingabe.

Menüanzeigen

----- Ende eines Menüs.

► Zeigt die aktive Auswahl an.

? Anzeige unbekannter Netzeinstellungen

Ist nach 2 Minuten noch keine Eingabe erfolgt, wird das Menü automatisch verlassen.

Die Menüfunktionen sind numeriert (nur im Hauptmenü angezeigt). Die Eingabe einer Nummernfolge wählt eine Funktion direkt aus. Bsp:

Menü 2 3 drücken.

Die Funktion „Text ändern“ wird angezeigt.

ANRUFTON

(Menü)

Sie können Art und Lautstärke des Anruftons individuell einstellen, um z.B. die Umgebung nicht zu stören oder spezifische Hinweise zum Anruf zu bekommen.

Anrufton ein (aus)
Lautstärke
Ton


Menü

drücken.
Im Menü „ANRUFTON“ auswählen.
Dann die gewünschte Funktion.

Anrufton ein (aus)

Der Anrufton kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Mit dem Ausschalten des Anruftones wird auch der Signalton für eingehende Meldungen ausgeschaltet.

Der ausgeschaltete Anrufton wird durch das Symbol  im Display angezeigt.

Lautstärke

Sie können 5 verschiedene Lautstärken einstellen. Die aktuelle Einstellung wird jeweils akustisch mitgeteilt.

Die erste Einstellung ist ein langsam anschwellender Signalton.

Ton

Sie können 5 Melodien eingestellt werden. Die aktuelle Einstellung wird jeweils akustisch mitgeteilt.

MELDUNGEN

(Menü)

Mit Ihrem Telefon können Sie sowohl Hinweise auf eingegangene Sprachmeldungen empfangen als auch Textmeldungen empfangen und senden, sofern Ihr Netzbetreiber diese Leistungsmerkmale anbietet und Sie für diesen Dienst registriert sind.

Sprachmeldung
Texte [neu]
Text senden
Anrufe mit Nr
Info Meldungen

Sprachmeldung

Dieser Dienst ist vergleichbar mit der Funktion eines Anrufbeantworters (Mailbox). Die Meldungen werden beim Netzbetreiber gespeichert.

Die Netzbetreiber benutzen unterschiedliche Sprachmeldungssysteme. Bei Abweichungen von der nachfolgenden Beschreibung setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.


Sprachmeldung einstellen

Bei einigen Netzbetreibern ist die „Sprachmeldung“ im Service inbegriffen und evtl. bereits eingestellt. Andernfalls müssen Sie sich für diesen Dienst registrieren lassen und ihn selbst einstellen. Dazu müssen eingehende Anrufe auf die Rufnummer der Mailbox umgeleitet werden (siehe „Anrufe werden umgeleitet, wenn gerade ein Gespräch geführt wird. Diese Bedingung setzt die Funktion „Anklopfen“ außer Kraft.“, Seite 19).

Weitere Informationen, wie Sie z.B. Ihre Ansage eingeben, ändern und prüfen erhalten Sie ebenfalls von Ihrem Netzbetreiber.

Anzeige einer neuen Sprachmeldung


Der Hinweis auf eine Meldung erfolgt je nach Netzbetreiber durch einen Anruf mit automatischer Ansage oder durch eine kurze Textmeldung.

Wird die Sprachmeldung durch eine Textmeldung (SMS) angekündigt, erscheint das Symbol  im Display.

MELDUNGEN

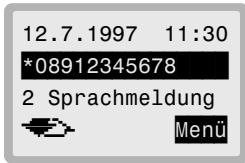
(Menü)

Abhören einer Sprachmeldung


Bei einer Ankündigung durch Textmeldung erscheint das Symbol  im Display:



Drücken 



drücken. Das Servicezentrum wird angerufen und die Meldung übertragen.

In einigen Systemen ist nicht die Rufnummer als erste markiert, die zur Meldungswiedergabe angerufen werden muß. In diesem Fall nach unten blättern , bis die richtige Rufnummer des Service-Zentrums erscheint.

Zur Vereinfachung kann die Rufnummer des Service-Zentrums als Schnellwahl taste (siehe Seite 6) oder als Speicherplatznummer (siehe Seite 10) eingestellt werden.

Wird ein Paßwort benötigt, kann dieses mit der Rufnummer zusammen als DTMF-Code gewählt werden (siehe Seite 11).

Wird diese Funktion zum ersten Mal benutzt, muß die Rufnummer des Service-Zentrums eingegeben oder aus dem Telefonbuch ausgewählt werden:

EINGABE drücken.



Rufnummer des Service-Zentrums eingeben.




drücken.

Textmeldungen


Sie können Texte von anderen GSM-Telefonen empfangen und an andere GSM-Telefone senden. Dazu müssen Sie beim Netzbetreiber registriert sein und die Rufnummer des Servicezentrums einstellen (siehe Seite 18).

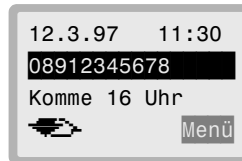
Anzeige einer neuen Textmeldung

Der Hinweis auf eine Meldung erfolgt durch das Symbol  im Display.

Textmeldung lesen



Drücken 



— Datum/Zeit
— Absender
— Erste Zeile der Meldung



drücken, zur weiteren Textanzeige.



drücken. Eine im Text markierte Rufnummer (z.B. Absender) wird gewählt.

Textmeldung löschen

Am Ende eines Textes werden Sie gefragt, ob Sie diese Meldung löschen möchten.

Ja / **Nein** drücken. Die Meldung wird gelöscht, bzw. bleibt gespeichert. Die nächste Meldung angezeigt.

Meldungen werden auf der SIM-Karte gespeichert, deren Speicherplatz begrenzt ist. Ist der Speicherplatz erschöpft, können keine Textmeldungen mehr empfangen werden.

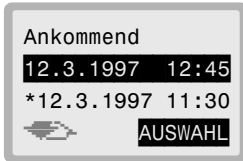
MELDUNGEN

(Menü)

Meldungsliste

Menü


drücken.
Im Menü „MELDUNGEN“ auswählen,
dort die 2. Zeile „X Texte (x neu)“.



drücken 

Der Stern „*“ vor der Rufnummer weist auf ungelesene Meldungen hin. Die Meldungsliste enthält auch die Meldungen, die Sie selbst geschrieben haben. Um sich diese anzusehen nach oben blättern:



 drücken

Versandarten von Textmeldungen

Textmeldungen dürfen max. 160 Zeichen lang sein und können wie folgt erstellt/versendet werden:

- Neue Meldung schreiben.
- Antwort auf Meldung mit „Ja“ oder „Nein“.
- Erhaltene Meldung weiterleiten.
- Erhaltene/gespeicherte Meldung bearbeiten.



Halten Sie die Rufnummer des Service Zentrums bereit, bevor Sie die erste Meldung versenden (diese erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber).

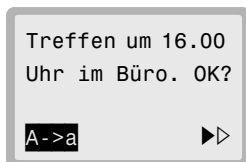
Textmeldung erstellen und versenden

Menü

Drücken.
Im Menü „MELDUNGEN“ auswählen,
dann „Text senden“, dort „Text erstellen“ auswählen



Meldungstext eingeben (siehe rechts).




▶▶ drücken, anschließend **OK**.



Eingabe der Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.



Drücken 

Senden drücken.

*Der Versand wird im Display bestätigt. Wird die Meldung mit **SICHERN** gespeichert, erscheint sie in der Meldungsliste und kann sofort an andere Rufnummern verschickt werden.*



Drücken. Rückkehr in den Bereitschaftszustand.

Texteingabe

1 2 3

Zahlen schreiben durch wiederholtes Drücken der Nummerntaste.



Erzeugt ein Leerzeichen.

a->A

Umschaltung zwischen Groß- und Kleinschreibung.



Öffnet das Telefonbuch zur Übernahme einer Rufnummer.



Kurzes Drücken löscht das Zeichen vor der Schreibmarke, langes Drücken Wort für Wort.



+ 0 - . , : ; ' " ? ¿ ! ¡ _



* / () < = > % & \$ £ \$ ¢ ¥ @



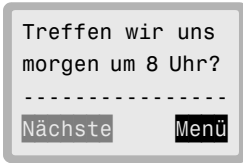
Γ Δ Ε Π Σ Φ Ψ Ω

Der Hinweis „Meldung gesendet“ bedeutet nur die Übertragung an das Servicezentrum, das versucht innerhalb eines bestimmten Zeitraums die Meldung zuzustellen (siehe „Gültigkeit“, Seite 18).

Konnte die Meldung nicht versendet werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit angeboten.

Antwort auf eine Textmeldung

Die Meldung muß auf dem Display angezeigt sein (neu empfangen oder aus der Liste ausgewählt).



drücken 

Nach Auswahl von „Text senden“ gibt es 3 Wahlmöglichkeiten:

1 Text erstellen

Neue Meldung schreiben und zurücksenden (die Empfänger-Rufnummer ist gespeichert).


2 Antwort ist JA bzw.

3 Antwort ist NEIN

Der Text „Antwort Ja“ bzw. „Nein“ wird an das Ende der aktuellen Meldung, Ihre Telefonnummer (als neuer Absender) an die erste Stelle angefügt.

Erhaltene Textmeldung weiterleiten

Die Meldung muß auf dem Display angezeigt sein.

 Drücken und **ÄNDERN** auswählen. Den Text nicht ändern; dann mit **►►** übergehen.



Eingabe der neuen Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.

 drücken.

Textmeldung bearbeiten

Die Meldung muß auf dem Display angezeigt sein.

 drücken, dann **ÄNDERN**.



Der Text kann jetzt bearbeitet werden.

 drücken, wenn der Text fertig ist.



Die Rufnummer kann geändert werden.


 drücken

Vorgefertigte Meldungen

Für Routine-Meldungen ist es sinnvoll, Standardtexte nur noch an aktuelle Bedürfnisse anzupassen. Diese Texte können Sie selbst erstellen oder empfangene Meldungen bearbeiten.

Für einen generellen Einsatz können Meldungen auch ohne Rufnummer gespeichert werden. Sie werden in der Liste unter „Record # 1“, etc. angezeigt. Die Rufnummer wird dann erst vor dem Senden eingetragen.

Parameter-Einstellungen

 drücken.
Im Menü „MELDUNGEN“ auswählen, dann „Text senden“. Dort die Funktion „Parameter“ auswählen.

Servicezentrum

Eingabe oder Änderung der Rufnummer des Servicezentrums wie vom Netzbetreiber mitgeteilt.

Gültigkeit

Auswahl der Zeitdauer, in der das Servicezentrum versucht eine Meldung zu versenden.

Kennung


Angabe besonderer Bedingungen, falls vom Diensteanbieter empfohlen (siehe auch Seite 30).

Entgangene Anrufe

Nicht angenommene Anrufe werden im Display signalisiert. Wenn sowohl Ihr Netz als auch das des Anrufers diese Funktion unterstützt, kann eine Liste der Rufnummern der letzten 5 nicht angenommenen Anrufe angezeigt werden.

Info Meldungen

Einige Netzbetreiber bieten allgemeine Informationen für lokale Bereiche an, z.B. die Anzeige lokaler Dienste, Wetter- oder Verkehrs-Services (Info-Kanäle). In den meisten Fällen genügt der automatische „Standard“ Infokanal. Wird ein anderer Kanal gewünscht:

 drücken.
Im Menü „MELDUNGEN“ auswählen, dann „Info Meldung“.



drücken und „Neuer Wert“ auswählen.



Die neue Kanalnummer eingeben und mit **OK** bestätigen. Ggf. mit **Ⓢ** den angezeigten Kanal zuerst löschen.

RUFUMLEITUNG

(Menü)

Anrufe werden an andere Rufnummern umgeleitet. Eine häufige Anwendung ist die Anrufumleitung an das Servicezentrum zur Aufnahme einer Sprachmeldung. Sie können die Rufnummer und die Bedingung festlegen bei denen umgeleitet werden soll.

Wenn unerreichbar
Wenn keine Antw
Alle Anrufe
Wenn besetzt

Bedingungen der Rufumleitung

Wenn unerreichbar

Rufumleitung, wenn das Telefon ausgeschaltet oder außerhalb der Netzreichweite ist.

Wenn keine Antwort

Jeder Anruf wird signalisiert und erst nach einer Wartezeit umgeleitet. Der Zeitraum ist in 5 Sekundenabständen bis max. 30 Sekunden einstellbar.

Alle Anrufe

Alle Anrufe werden umgeleitet. Im Display werden Sie durch die Anzeige  darauf hingewiesen.

Wenn besetzt

Anrufe werden umgeleitet, wenn gerade ein Gespräch geführt wird. Diese Bedingung setzt die Funktion „Anklopfen“ außer Kraft.

Rufumleitung einschalten


Menü drücken.
Im Menü „RUFUMLEITUNG“ auswählen, dann die gewünschte Bedingung, z.B. „Alle Anrufe“.

Setzen bestätigen.



Eingabe der Rufnummer an die umgeleitet werden soll oder Auswahl aus dem Telefonbuch (z.B. die Rufnummer des Servicezentrums).

OK bestätigen. Nach einigen Sekunden erfolgt die Bestätigung der Aktivierung.

Solange die Rufumleitung aktiviert ist, erscheint nach jedem Anruf kurz das Zeichen .

„Rufumleitung ist ein Netzfunktion. Eine eingeschaltete Rufumleitung bleibt daher auch nach dem Ausschalten des Telefons erhalten.“

Rufumleitung ausschalten

Ablauf wie bei „Rufumleitung einstellen“, jedoch bei der Darstellung der Rufnummer zum Löschen

Menü drücken.
Im Menü „RUFUMLEITUNG“ auswählen, dann „Alle Anrufe“.

Löschen bestätigen.

Rufumleitung wiederherstellen

Die zuletzt eingestellte Zielrufnummer der Rufumleitung wird gespeichert. Zur Wiederherstellung wie beim Einschalten vorgehen und nur noch

Setzen bestätigen.

Rufnummer der Rufumleit. ändern

Ablauf wie bei „Rufumleitung einschalten“, jedoch bei der Darstellung der Rufnummer zum Löschen

C bestätigen. Die bestehende Rufnummer wird gelöscht.



Eingabe der neuen Rufnummer an die umgeleitet werden soll oder Auswahl aus dem Telefonbuch (z.B. die Rufnummer des Servicezentrums).

Umleitg bestätigen. Nach einigen Sekunden erfolgt die Bestätigung der Aktivierung

Statusprüfung der Rufumleitung

Die Rufumleitung ist eine Netzfunktion, die sich von der Telefon-Einstellung unterscheiden kann.

Zur Prüfung und Aktualisierung:

Menü drücken.
Im Menü „RUFUMLEITUNG“ auswählen.



drücken.

Die Aktualisierung dauert kurze Zeit.

Anzeigen zur Rufumleitung im Display:



Anzeige im Display bei gesetzter Funktion „Alle Anrufe umleiten“.



Wird im Menü „Rufumleitung“ den gesetzte Bedingungen vorangestellt.




Anzeige, falls Status unbekannt (z.B. bei neuer SIM-Karte).

SPERREN

(Menü)

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung sichern und verschiedene Einschränkungen einstellen.

Tastensperre
PIN-Benutzung
Ausgenommen 
Außer letzte 5
Anrufe filtern
Karten-Bindung
Verleih-Telefon
Netzsperrern

Zum Setzen dieser Sperren sind je nach Art der Sperre unterschiedliche Codes erforderlich.


PIN

Die PIN (**P**ersönliche **I**dentifikations **N**ummer) erhalten Sie mit der SIM-Karte zu deren Schutz. Evtl. wird zusätzlich einen Schlüsselcode mitgeliefert, um das Telefon zu entsperren, falls Sie die PIN vergessen haben sollten.

PIN 2

Die PIN 2 ist ein weiterer Code zur Kontrolle der SIM-Karte, der z.B. nur die Wahl von Rufnummern aus dem Telefonbuch erlaubt (z.B. Firmentelefon, siehe auch "Spezial-Telefonbuch", Seite 11).

Geräte-Code

Diese 4-8stellige Zahl dient als **Diebstahlschutz** und wird von Ihnen beim ersten Aufruf der Menüfunktion „Ausgenommen “ eingegeben (siehe Seite 21). Sie wird beim Einsetzen einer fremden SIM-Karte abgefragt. Aus Sicherheitsgründen sollte sie nicht mit der PIN identisch gewählt werden.

Netz-, Dienste und Verwaltungscodes

Diese speziellen Codes werden vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter kontrolliert.



Nach dem dritten falschen Eingabeversuch für einen Code wird das Telefon gesperrt.

Verwahren Sie die Codes sorgfältig.

Wenn Sie einen Code vergessen haben, siehe "Fehlerbehebung", Seite 28.

Sperren ein- und ausschalten

Alle Sperren werden mit den gleichen Bedienschritten ein- und ausgeschaltet:

 **Menü**

drücken.

Im Hauptmenü „SPERREN“ auswählen, dann die gewünschte Sperre, z.B. „PIN-Benutzung“.



Den geforderten Code eingeben, ggf. wiederholen und mit **OK** bestätigen.

Die Sperre kann dann ein- oder ausgeschaltet werden.


Tastensperre

Die Tastensperre schützt gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Telefontasten, Sie bleiben aber weiterhin erreichbar und können den Notruf wählen.

Diese Sperre kann auch ohne Menüsteuerung mit der Zifferntastatur ein- und ausgeschaltet werden.



jeweils lang drücken.

Display-Anzeige, wenn Sperre gesetzt: 

PIN-Benutzung

PIN ein/aus

Sie können die PIN-Kontrolle ausschalten. Sie riskieren damit aber den unbefugten Gebrauch Ihres Telefons. Einige Betreiber lassen diese Funktion auch nicht zu.

PIN ändern

Sie können die aktuelle PIN in eine andere 4-8stellige Nummer ändern.



aktuelle PIN eingeben.

 **Ändern**

bestätigen.



neue PIN eingeben. Eingabe muß zur Sicherheit wiederholt werden.

Achtung: *Neue PIN gut verwahren.*

SPERREN

(Menü)



Ausgenommen

(PIN2/GERÄTECODE)

Die Wahlmöglichkeiten werden auf die bestehenden Rufnummern im Telefonbuch beschränkt (z.B. zum Einsatz als Firmentelefon).

PIN 2 gesichert

Bei einer SIM-Karte **mit** PIN2 werden die Rufnummern gesondert gespeichert (Anzeige als * ).

Zum Erstellen der Einträge ( und * ) siehe "Spezial-Telefonbuch", Seite 11.

Gerätecode gesichert

Bei einer SIM-Karte **ohne** PIN2 kann der GERÄTECODE für diese Funktion eingesetzt werden.

Außer letzte 1-5

GERÄTECODE

Es wird nur noch die Wahl der Rufnummern 1-5 aus der Wiederwahl-Liste zugelassen.

Wenn Sie neue Rufnummern für diesen Zweck zusammenstellen wollen, können Sie zuvor bereits vorhandene Rufnummern löschen.



drücken (im Bereitschaftszustand). Die Wiederwahl-Liste wird angezeigt. Dort die Funktion „*Alle Nummern*“ auswählen.

Löschen

drücken und zum Bereitschaftszustand zurückkehren.

Neue Rufnummern aufnehmen:



Eingabe der Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.



drücken und bevor die Verbindung hergestellt ist zum Abbruch ...



... drücken.

Vorgang wiederholen, bis alle neuen Rufnummern in die Wiederwahl-Liste aufgenommen sind.

Anrufe filtern

Sie können nur noch von Teilnehmern erreicht werden, deren Rufnummer in Ihrem Telefonbuch stehen. Andere Anrufe werden abgewiesen oder z.B. zur Mailbox umgeleitet, falls Sie eine Rufumleitung eingeschaltet haben (siehe Seite 19).

Display-Anzeige, wenn Sperre gesetzt: →:📞

Karten-Bindung

GERÄTECODE

Diese Funktion unterbindet den Einsatz einer anderen SIM-Karte. Wenn Sie den Verlust Ihres Telefons dem Betreiber melden, erfolgt eine Sperre die das Telefon für andere unbenutzbar macht.

Verleih-Telefon

GERÄTECODE

Die Kartenbindung (Diebstahlschutz) wird gesetzt. Zusätzlich wird der Gebührenzähler zurückgesetzt und geschützt, so daß Sie den Gebrauch kontrollieren können.

Netzsperrern

PASSWORT

Die Netzsperrung schränkt die Benutzung Ihrer SIM-Karte im Netz ein (nicht von allen Diensteanbietern unterstützt). Die Sicherung besteht aus einem 4-stelligen **Paßwort**, das Sie von Ihrem Netzbetreiber erhalten. Für jede Netzsperrung müssen Sie bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

Alle abgehenden

Alle abgehenden Gespräche, außer Notruf 112, sind gesperrt.

Abgehend international

Es können nur Inlandsgespräche geführt werden.

Abgehend international außer Heimatnetz

Internationale Gespräche sind nicht zugelassen. Sie können aber im Ausland Gespräche zum eigenen Netzbetreiber führen.

Alle ankommenden

Das Telefon ist für alle ankommenden Anrufe gesperrt.

Im Fremdnetz

Sie empfangen keine Anrufe, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes aufhalten. Dadurch entstehen keine Gebühren für Sie.

GSM-DIENSTE

(Menü)

Unter diesem Menü sind Funktionen zu verschiedenen netzbezogenen Teilnehmer- und Benutzereinstellungen zusammengefaßt. Zur Einstellung, bzw. Anzeige wählen Sie die jeweilige Funktion im Menü „GSM-Dienste“ aus.

Netz-Info
Netz-Neuwahl
Autom.Netzwahl
Netzbetreiber
Bevorzugtes Netz
Anklopfen
Inkognito

Ev. werden nicht alle Funktionen von Ihrem Netzbetreiber unterstützt.

Menü

Drücken.
Im Menü „GSM-DIENSTE“ auswählen, dann die gewünschte Funktion.

Netz-Info

Sie erhalten eine Liste der verfügbaren GSM-Netze.



Markiert die Netzbetreiber, die von Ihrer SIM-Karte nicht zugelassen sind.

Netz-Neuwahl

Damit wird die Netzsuche erneut aktiviert. Dies ist dann sinnvoll, wenn

- Sie sich nicht in Ihrem Heimatnetz aufhalten und
- Sie sich in ein anderes als das gerade aktuelle Netz einbuchen wollen.

Es wird automatisch ein Netz entsprechend der Rangfolge aus der Netzliste gewählt.

Automatische Netzwahl

Wenn Sie sich außerhalb des Bereichs Ihres Heimat-Netzbetreibers befinden und Ihr Telefon einschalten, wird es automatisch mit einem anderen Netz verbunden.

Die Rangfolge der anderen Netzbetreiber legen Sie in der Netzliste fest (siehe nachfolgend); Ihr Heimat-Netzbetreiber steht immer an erster Stelle.

Wenn Sie die automatische Netzwahl ausgeschaltet haben und den Versorgungsbereich des aktuellen Netzbetreibers verlassen, müssen Sie manuell einen anderen Netzbetreiber auswählen.

Netzbetreiber

Diese Auswahlliste zeigt die für einen Netzwechsel verfügbaren Netzbetreiber (siehe „automatische Netzwahl“). Sie können Netzbetreiber eintragen oder löschen.

Bevorzugtes Netz

In diese Liste sind Ihre bevorzugten Netzbetreiber eingetragen. Sie können diese Liste bearbeiten, d.h. Netzbetreiber löschen oder neue hinzufügen. Ein benötigter Netzbetreiber kann mit dem Landescode (MCC) und dem Netzwerkcode (MNC) eingetragen werden.

Anklopfen

Falls Sie für diesen Dienst registriert sind, können Sie prüfen, ob er eingestellt ist und ihn ein- oder ausschalten.

Inkognito

Wenn Sie anrufen, wird im Display des Gesprächspartners Ihre Rufnummer angezeigt (falls das Leistungsmerkmal von Ihrem Netzbetreiber und von dem des Empfängers unterstützt wird).

Um die Anzeige Ihrer Rufnummer beim Empfänger zu unterdrücken, können Sie in Ihrem Telefon den Modus „Inkognito“ einschalten.

Sie können diesen Modus nur für den nächsten oder für alle weiteren Anrufe einschalten.

Sie müssen für diese Funktionen ggf. bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

ZEIT/GEBÜHR

(Menü)

Sie können sich während des Gesprächs die Gesprächsdauer sowie die Gebühren anzeigen lassen oder ein Einheiten-Limit für abgehende Gespräche auf der SIM-Karte setzen.

Letztes Gespräch
Alle Gespräche
Autom. Anzeige
Minutenton
Gebührenrate
Begrenzung

Ev. werden nicht alle Funktionen von Ihrem Netzbetreiber unterstützt.

Menü

Drücken.
Im Menü „ZEIT/GEBÜHR“ auswählen, dann die gewünschte Funktion.

Letztes Gespräch

Anzeige der Dauer des letzten Gesprächs oder der angefallenen Einheiten und Gebühren, falls „Gebührenrate“ eingestellt (siehe nachfolgend).

Alle Gespräche

Anzeige aufgelaufener Gesprächszeiten, Einheiten und Gebühren. Kann auf Null gesetzt werden.

Automatische Anzeige

Nach jedem Gespräch werden die Daten für den letzten Anruf angezeigt.

Minutenton

Es ertönt während eines Gespräches jede Minute ein Hinweiston.

Gebührenrate

Wenn Sie für diesen Dienst registriert sind, werden nach jedem Gespräch die angefallenen Gebühreneinheiten angezeigt.

Sie können die Gebühr pro Einheit eingeben. Das Telefon zeigt daraufhin die berechneten Kosten an. Sie können auch die Gebühr pro Minute eingeben, jedoch ist diese Kostenermittlung aufgrund von Tarifänderungen möglicherweise ungenau.

Begrenzung

Ihr Telefon läßt sich so einstellen, daß es nach einem vorher festgelegten Verbrauch von Gebühreneinheiten abschaltet.

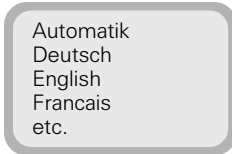
Zur Einstellung ist eine spezielle SIM-Karte mit PIN2 erforderlich. Evtl. nutzt der Netzbetreiber dieses Leistungsmerkmal, um einen vorab bezahlten Sofortdienst zu ermöglichen.

Weitere Information erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber. Bei SIM-Karten ohne PIN2 wird bei gesetzter Sperre „Verleih-Telefon“ der Geräte-Code (siehe Seite 20) abgefragt.

SPRACHE

(Menü)

Sie können für die Display-Texte die gewünschte Sprache einstellen. Bei Einstellung „Automatik“ wird die Sprache eingestellt, die Ihr Heimat-Netzbetreiber benutzt.



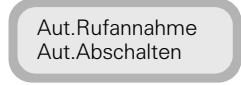
Menü

Drücken.
Im Menü „SPRACHE“ auswählen,
dann die gewünschte Sprache.

KFZ-BETRIEB

(Menü)

Die folgenden Funktionen sind nur mit dem KFZ-Einbausatz „Komfort“ nutzbar (Seite 27).



Menü

Drücken.
Im Menü „KFZ-BETRIEB“ auswählen,
dann die gewünschte Funktion.

Automatische Anrufannahme

Nach wenigen Rufsignalen wird automatisch ein Anruf angenommen (funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung).




Zeigt im Display, daß die automatische Rufannahme eingeschaltet ist.

Automatisch Abschalten

Das Telefon wird über die Stromversorgung des Autos versorgt und dadurch automatisch ein- und ausgeschaltet. Die Zeitspanne bis zum Abschalten des Telefons nach Abschalten der Zündung kann eingestellt werden.

Freisprechen

Wenn Sie das mit der Freisprecheinrichtung verbundene Telefon während eines Gespräches abnehmen, kann auf den normalen Handeinsatz umgeschaltet werden.

 *bestätigen.*

EINSTELLUNGEN (Menü)

Sie können Standardeinstellungen verändern und wieder zurücksetzen.

DTMF-Tasten-Ton
Tastenuittung
Jede Taste
Beleuchtung
Begrüßungstext
Service-Töne
Stromsparmodus
Standardwerte
Geräte Info

Menü

Drücken.
Im Menü „EINSTELLUNGEN“ auswählen, dann die gewünschte Funktion.

DTMF-Tasten-Ton

Wenn Sie diese Töne z.B. bei der Notizbuchfunktion als störend empfinden, schalten Sie den DTMF-Tastenton aus.

Tastenuittung

Sie können die gewünschte Art der Tastenuittung einstellen.

- Tastenklick
- Tastenton
- Tasten still (keine akustische Quittung)

Jede Taste

Sie können ankommende Gespräche mit einer beliebigen Taste annehmen (ausgenommen ☺).

Beleuchtung

Die Beleuchtung des Displays und der Tastatur kann ein- und ausgeschaltet werden. Bei ausgeschalteter Beleuchtung verlängert sich die Bereitschaftszeit des Telefons.

Begrüßungstext

Sie können einen Begrüßungstext speichern, der beim Einschalten des Telefons die Grafik „Netzverbindung“ ersetzt.

Gehen Sie bei der Eingabe genauso vor wie bei der Namensangabe für das Telefonbuch und bei der Eingabe von Textmeldungen (siehe Seite 17).

Service-Töne

Ihr Telefon gibt bei folgenden Ereignissen Service-Töne aus:

- Verbindung zum Netz
- Verbindung nach dem Wählen
- Ankommendes Gespräch bei ausgeschaltetem Anruftton (siehe Seite 15). Es ist nur ein leises „Piepsen“ zu hören.

Der Warnton, der den fast entladenen Akku signalisiert, lässt sich nicht ausschalten.

Stromsparmodus

Der Stromsparmodus ist im Lieferzustand eingeschaltet. Das Einbuchen ins Netz geschieht in größeren Zeitintervallen, was die Akku-Gebrauchszeit verlängert. Bei ausgeschaltetem Stromsparmodus wird die Netzsuche beschleunigt.

Standardwerte

Sie können das Telefon auf die Standardwerte zurücksetzen.

Einstellungen im Netz oder auf der SIM-Karte werden nicht verändert

Geräte Info

Die Geräte-Identitätsnummer (IMEI = International Mobile Equipment Identity) wird angezeigt. Diese Information kann für den Geräteservice hilfreich sein.

Zubehör



Siemens bietet ein breites Zubehörsortiment an, das die Funktionen des Telefons optimal unterstützt. Bitte verwenden Sie deshalb nur Siemens Original-Zubehör.

Die Verwendung anderen Zubehörs führt zum Erlöschen der Garantie und beeinträchtigt gegebenenfalls die Zulassung des Telefons.

Akku-Optionen

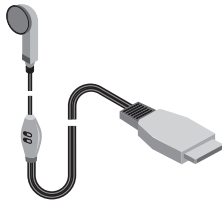
Für das S8 sind folgende Akku-Optionen erhältlich:

Betriebs- Sprech-
zeit/Std. zeit/Std

60	4	700 mAh	NiMH
80	6	1000 mAh	Lithium Ionen

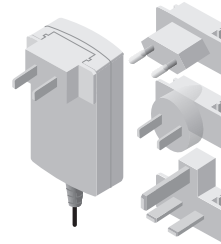
Portable Freisprecheinrichtung

Falls einmal jede Hand benötigt wird - die Voll-Duplex Freisprecheinrichtung ermöglicht eine optimale Bewegungsfreiheit beim Telefonieren und das mit hoher Sprachqualität, unterwegs oder im Fahrzeug.



Reiseladegerät

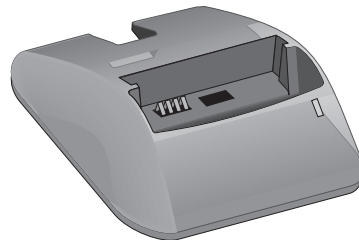
Das kompakte Ladegerät arbeitet in einem Spannungsbereich von 90 bis 270 Volt. Zusammen mit dem vierteiligen Steckersatz gewährleistet es die internationale Einsatzbereitschaft des Telefons.



Tischladestation

Die Tischladestation ermöglicht das komfortable Laden des Telefons sowie eines zusätzlichen Akkus und dient gleichzeitig als formschöne Ablage. 2 LED-Anzeigen signalisieren den jeweiligen Ladezustand. Zur Stromversorgung wird das Ladegerät des Telefons, das Reiseladegerät oder das Kfz-Ladekabel angeschlossen.

Bitte verwenden Sie zum Laden des Telefons ausschließlich die Original Siemens Ladegeräte. Die Verwendung anderer Ladegeräte kann zur Schädigung des Akkus führen.



Kfz-Zubehör

Alle Kfz-Einbausätze versorgen das Telefon mit Strom und laden gleichzeitig den Akku des Telefons. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Telefon während der Fahrt in der Kfz-Halterung zu lassen und eine externe Antenne zu benutzen, um Interferenzen und Strahlung im Fahrzeug zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, daß es unter Umständen verboten sein kann, das Telefon während der Fahrt zum Telefonieren in der Hand zu halten.



Stellen Sie sicher, daß beim Telefoneinsatz keine Kfz-Installationen (z.B. Airbag) in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, bzw. befragen Sie einen Fachmann.

Für die einfache und sichere Nutzung Ihres Telefons im Fahrzeug bietet Siemens folgendes Original Zubehör an:

Kfz-Ladekabel

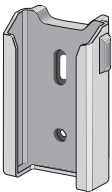
Siemens bietet zwei Kfz-Ladekabel an, die einfach über den Zigarettenanzünder an das Bordnetz des Fahrzeuges angeschlossen werden:



- a) Das **Kfz-Ladekabel** versorgt das Telefon mit Strom und lädt den Akku (12 Volt).
- b) Das **Kfz-Ladekabel mit Antennenanschluß**. Wie das Kfz-Ladekabel, aber mit einem zusätzlichen Anschluß für eine externe Antenne für einen besseren Empfang.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Kfz-Ladekabel immer in Verbindung mit der Kfz-Halterung zu verwenden.

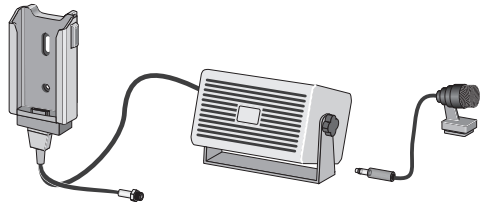
Kfz-Halterung / Gürtelclip



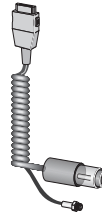
Die Kfz-Halterung gewährleistet eine sichere Ablage des Telefons im Fahrzeug. Zusätzlich kann die Halterung mit einem Gürtelclip versehen werden und dient dann auch außerhalb des Fahrzeuges zum praktischen und sicheren Transport des Telefons.

Kfz-Einbausatz „Komfort“

Der Einbausatz Komfort bietet sicheres und entspanntes Telefonieren auch während der Fahrt. Hervorragende Sprachqualität durch die voll digitalisierte Duplex Freisprecheinrichtung in Verbindung mit hohem Bedienkomfort. Die umfangreiche Ausstattung garantiert volle Aufmerksamkeit auf den Verkehr: Automatische Rufannahme, Radio-Stummschaltung sowie automatische Kontaktierung, Zündungserkennung und Abschaltautomatik, komfortabler Hörerbetrieb für Privatgespräche.



Kfz-Einbausatz „Standard“



Der Kfz-Einbausatz bietet ohne Installationsaufwand einen besseren Empfang durch den externen Antennenanschluß. Komplett mit intelligenter Halterung für automatische Kontaktierung und komfortablen Hörerbetrieb. Anschluß über den Zigarettenanzünder an das Bordnetz (12/24 Volt).

Kfz-Einbausätze „Professional“

Für einen erweiterten Einsatz im Fahrzeug bietet Siemens auch einen Kfz-Einbausatz nach VDA-Standard mit zusätzlicher Anschlußmöglichkeit für weitere Endgeräte wie Telefax und Laptop an. Anstelle des besonderen Lautsprechers kann das Audio-System des Fahrzeuges zur Sprachwiedergabe benutzt werden. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Fahrzeug bereits für eine Installation vorbereitet ist. Zur Beratung und Installation wenden Sie sich bitte an einen Fachbetrieb.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Mögliche Abhilfemaßnahmen
Telefon läßt sich nicht einschalten	Akku leer	Akku laden. Überprüfen, ob Ladeanzeige im Display vorhanden.
	Akkukontakte verschmutzt	Kontakte reinigen. Nochmals ein- und ausschalten.
Ladefehler	Temperatur außerhalb des Bereichs +10 °C bis +45 °C	Einstellen und etwas Zeit abwarten.
	Akku defekt	Akku ersetzen. Nach mehreren Jahren ist allmählicher Leistungsabfall normal.
	Kontaktproblem	Stromversorgung und Verbindung zum Telefon überprüfen.
SIM-Fehler	SIM-Karte beschädigt	Sichtprüfung durchführen. SIM an Netzbetreiber zurückgeben.
	SIM-Kontakte verschmutzt	SIM- und Telefonkontakte mit einem trockenen Tuch reinigen.
	SIM-Karte nicht korrekt eingeschoben	Sicherstellen, daß die SIM-Karte korrekt eingeschoben ist.
PIN-Fehler	3 falsche Eingaben	Die mit dem SIM bereitgestellte MASTER PIN (PUK) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls MASTER PIN oder PIN verlorengegangen sind, wenden Sie sich an den Netzbetreiber.
Keine Verbindung zum Netz	Signal schwach	Höheren Standort, Fenster oder offenen Raum aufsuchen.
	Außerhalb des GSM-Versorgungsbereichs	Versorgungskarte des Netzbetreibers überprüfen.
	SIM ungültig	Mit anderem Telefon Netzbetreiber anrufen.
	Neues Netz unzulässig	Manuelle Auswahl oder anderes Netz versuchen (siehe "GSM-DIENSTE", Seite 22).
Telefon verliert Netz	Signal zu schwach	(Erneute) Verbindung zu anderem Netzbetreiber erfolgt automatisch (siehe „Autom. Netzwahl“, Seite 32). Aus- und Einschalten kann dies beschleunigen.
Anrufe nicht möglich	Wählfehler	Vollständige Landeskennzahl verwenden.
	Alle Anrufe gesperrt	Überprüfen "Alle abgehenden", Seite 21. Zum Aufheben ist der Netz-CODE erforderlich.
	Neue SIM-Karte eingelegt	Auf neue Sperren überprüfen.
	Einheitenlimit erreicht	Diensteanbieter anrufen oder Limit mit PIN 2 rücksetzen.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Mögliche Abhilfemaßnahmen
Bestimmte Anrufe nicht möglich	Anrufsperrern sind wirksam Rufnummer hat mehr als 20 Ziffern	Sperren können vom Netzbetreiber festgelegt werden. Sperren auf siehe Seite 21 überprüfen. Rufnummer prüfen.
Einträge in Telefonbuch nicht möglich	Anruf Sperre ist wirksam Telefonbuch ist voll	Sperre „Außer Telefonbuch“ überprüfen (Seite 21). Telefonbuch bearbeiten.
Telefonbuch nicht auffindbar	SIM wurde geändert	Ursprüngliche SIM-Karte einlegen.
Sprachmeldung funktioniert nicht	Rufumleitung nicht eingestellt	Rufumleitung festlegen (Seite 19).
Meldung  blinkt	Meldungsspeicher voll	Eine Meldung löschen, um Speicherplatz frei zu machen (Seite 16).
Meldung kann nicht gesendet werden	Netzbetreiber unterstützt diesen Dienst nicht Service-Zentrum nicht eingestellt Empfänger hat kein kompatibles Telefon.	Beim Diensteanbieter nachfragen. Service-Zentrum einstellen (Seite 18). Überprüfen.
Funktion kann nicht eingestellt werden	Nicht vom Netzbetreiber unterstützt oder Registrierung erforderlich	Diensteanbieter anrufen.
Geräte-CODE-Fehler	3 falsche Eingaben	Geräteservice anrufen.
Diensteanbieter-CODE-Fehler	Keine Berechtigung für diesen Dienst	Diensteanbieter anrufen.
Beschädigung		
Schwere Erschütterung	Interne Beschädigung ist möglich	Akku und SIM-Karte entfernen und wieder einlegen (Seite 3). Telefon nicht auseinandernehmen.
Telefon wurde naß	Interne Beschädigung ist möglich	Sofort mit Tuch abtrocknen, nicht erwärmen. Steckerkontakte gründlich trocknen. Akku und SIM-Karte entnehmen, trocknen und wieder einlegen (Seite 3). Gerät aufrecht stehend der Zugluft aussetzen. Telefon nicht auseinandernehmen.

GSM-Netzsteuercodes

Netzfunktionen steuern Sie über das Menü Ihres Telefons mit folgenden Kommandos:

Mehrfachverbindungen

("Funktionen während eines Gesprächs", Seite 12)

Dreierkonferenz

Verbindung halten ein / aus	2	
Zweiten Anruf einleiten		
Aktiven Anruf halten		
plus Zweitanruf	2	
Gespräche wechseln	2	
Gehaltene Anruf beenden	0	
Aktiven Anruf beenden,		
gehaltene Anruf annehmen	1	

Konferenzverbindung

Gehaltene Anruf hinzunehmen	3	
Alle halten außer *)	2	
Verbindung beenden *)	1	

*) Nr. der Verbindungen in zeitlicher Reihenfolge.

Anklopfen

Zweit-anruf zurückweisen	0	
Beenden / Zweit-anruf entgegennehmen	1	

Halten / Zweit-anruf

entgegennehmen	2	
Anklopfen einstellen	*43* ts #	
Anklopfen aufheben	#43* ts #	
Anklopfen abfragen	#43 ts #	

Teledienst-Einstellungen

Sie können die Art des Übertragungsdienstes einstellen, für den die Funktionseinstellung gelten soll, so daß z.B. Fax-/Datenanrufe zu einer Nummer weitergeleitet werden und Sprachanrufe zu einer anderen. Wird kein Teledienst-Code angegeben, sind alle Dienste betroffen.

ts Teledienst-Nummer

Derzeit gibt es folgende Möglichkeiten:

Alle Teledienste	10
Sprache	11
Daten	12
Fax	13
SMS	16
Alle außer SMS	19

SMSMO-Codes

Auswahl einiger Kennungsparameter für das Senden von Textmeldungen (**S**hort **M**essages **S**ervice) zu bestimmten Telematikdiensten (Seite 18) .

Standard-SMS (vorgegeben)	0
Telex (oder umformatierter Teletext)	33
Telefax Gruppe 3	34
Telefax Gruppe 4	35
Sprache (Sprachumsetzung)	36
ERMES	37
National Paging System	38
X400 (Public Message Handling)	49



Alle Verbindungen beenden.

GSM-Netzsteuercodes

Legende zu den folgenden Funktionen:



Rufnummer



Paßwort



Teledienst (Teleservice)



Verzögerung (Seite 19)

Funktion	Einstellen	Aufheben	Abfragen
Anzeige der Rufnummer (Seite 22)			
Rufnr. für den nächsten Anruf unterdrücken	#31#	*31#	*#31#
Rufumleitung (Seite 19)			
Rufumleitung, wenn nicht erreichbar	**62* * ts#	##62 * ts#	*#62 * ts#
Rufumleitung, wenn keine Antwort	**61* * ts* #	##61 * ts#	*#61 * ts#
Rufumleitung aller Anrufe	**21* * ts#	##21 * ts#	*#21 * ts#
Rufumleitung im Besetztfall	**67* * ts#	##67 * ts#	*#67 * ts#
Alle Rufumleitungen (falls im Netz verfügbar)		##002#	
Bedingte Rufumleitg. (falls im Netz verfügbar)	**004* * ts#	##004 * ts#	*#004 * ts#
Sperren (Seite 21)			
Sperren aller abgehenden Anrufe	*33* * ts#	#33* * ts#	*#33 * ts#
Sperren aller abgehenden Auslandsgespräche	*331* * ts#	#331* * ts#	*#331 * ts#
Sperren aller abgehenden Auslandsverbindungen außer ins Heimatland	*332* * ts#	#332* * ts#	*#332 * ts#
Sperren aller ankommenden Anrufe	*35* * ts#	#35* * ts#	*#35 * ts#
Sperren kommender Anrufe im Fremdnetz	*351* * ts#	#351* * ts#	*#351 * ts#
Alle Anrufsperrern aufheben	#330* #		
Paßwort für Anrufsperrern ändern	**03**alt * neu * neu #		
PIN (Seite 21)			
PIN ändern	**04*alte PIN * neue PIN * neue PIN#		
PIN2 ändern	**042* alte PIN2 * neue PIN2 * neue PIN2#		
PIN entsperren mit PUK	**05* PUK * neue PIN * neue PIN#		
PIN2 entsperren mit PUK2	**052* PUK2 * neue PIN2 * neue PIN2#		

Allgemeine Hinweise

Telefonkennung

Folgenden Angaben sind bei Verlust von Telefon oder SIM-Karte wichtig. Bitte hier eintragen:

Telefonnummer

Nr. der SIM-Karte

15-stellige Seriennummer des Telefons
(unter dem Akku):

Kundendienstnummer
des Netzbetreibers

Bei Verlust

Sind Telefon und/oder SIM-Karte abhanden gekommen, rufen Sie unverzüglich den Netzbetreiber an, um Mißbrauch zu verhindern.

Pflege des Telefons

- Zur Reinigung des Telefons wischen Sie es mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ohne chemische Reiniger ab.
- Schützen Sie das Telefon vor Stößen und Feuchtigkeit. Setzen Sie Ihr Telefon keiner direkten Sonneneinstrahlung aus (die Temperaturen dürfen 60°C nicht überschreiten).
- Wenn Sie das Telefon öffnen oder andere als Originalteile bzw. nicht zugelassenes Zubehör verwenden, können Sie Ihren Gewährleistungsanspruch sowie die Zulassung verlieren.

Service-Ansprechpartner

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht. Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler. Fragen zum Netz und dessen Leistungsmerkmalen richten Sie bitte an Ihren Diensteanbieter.

Siemens Service

Zu Ihrer Unterstützung bietet Siemens ein weltweites Servicenetz an. Die jeweiligen Ansprechpartner und Service-Rufnummern entnehmen Sie bitte der beiliegenden „Blauen Service-Karte“.

Zusätzlich sind weitere Informationen und „Hotline“-Rufnummern im Internet verfügbar.

International:

<http://www.siemens.de/pn/cp/index.htm>

Deutsch:

<http://www.siemens.de/pn/ke/index.htm>

Zulassung

Das Telefon ist mit seiner IMEI-Nummer zum Betrieb in GSM-Netzen zugelassen. Außerdem erfüllt dieses Gerät die EU-Richtlinien



- 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“,
- 91/263/EWG CTR 19 und CTR 20, Telekommunikations Endgeräte Richtlinie
- 72/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

was durch das CE-Zeichen bestätigt wird.

Technische Daten

GSM Klasse 4 (2 Watt) Mobil Telefon

Frequenzbreite: 890 - 960 MHz

Gewicht: 180g

Größe 159 x 55 x 16 (22)mm (155 ccm)

Betriebszeit: bis 60 Stunden

Gesprächszeit: bis 4 Stunden

Einsatztemperaturen: von -10°C bis + 55 °C

Innovatron Patent

Internationale Vorwahl

Ägypten	+20	Malaysia	+60
Algerien	+213	Malta	+356
Andorra	+376	Mauritius	+230
Argentinien	+54	Marokko	+212
Australien	+61	Mexiko	+52
<hr/>			
Bahrain	+973	Myanmar	+95
Belgien	+32	<hr/>	
Brasilien	+55	Neuseeland	+64
Brunei	+673	Niederlande	+31
Bulgarien	+359	Norwegen	+47
<hr/>			
China	+86	Österreich	+43
<hr/>			
Dänemark	+45	Pakistan	+92
Deutschland	+49	Polen	+48
Dubai	+971	Portugal	+351
<hr/>			
Finnland	+358	Rumänien	+40
Frankreich	+33	Russland	+7
<hr/>			
Griechenland	+30	Saudi Arabien	+966
Großbritannien	+44	Schweden	+46
<hr/>			
Hongkong	+852	Schweiz	+41
<hr/>			
Indien	+91	Singapur	+65
Indonesien	+62	Slowakische Republik	+421
Iran	+98	Slowenien	+386
Irak	+964	Spanien	+34
Irland	+353	Sri Lanka	+94
Island	+354	Sudan	+249
Israel	+972	Südafrika	+27
Italien	+39	Syrien	+963
<hr/>			
Japan	+81	Taiwan	+886
Jordanien	+962	Thailand	+66
<hr/>			
Kanada	+1	Tschechische Republik	+420
Kroatien	+385	Tunesien	+216
Kuwait	+965	Türkei	+90
<hr/>			
Libanon	+961	Ungarn	+36
Luxemburg	+352	<hr/>	
		Vereinigte Arabische Emirate	+971
		Vereinigte Staaten	+1
		Vietnam	+84

Stichwortverzeichnis

A	
Abshalten (Kfz-Betrieb)	26
Akku	5
Gebrauchszeit	5
Ladezeit	5
Allgemeine Hinweise	34
Anklöpfen (2. Anruf)	15
Anklöpfton	15
Ankommende Gespräche	9
Anruf	
abweisen	9
entgegennehmen	9
Anrufannahme (Kfz-Betrieb)	26
Anrufe filtern	23
Anrufen	7
ANRUFTON	17
abbrechen	9
ein-, ausschalten	17
Melodie	17
Anrufumleitung	21
Auslandsgespräche	7
B	
Begrenzung der Gebühren	25
Begrüßungstext	27
Beleuchtung	27
C	
CE-Zeichen	34
D	
Diebstahl von Telefon/SIM-Karte	34
Diebstahlschutz	22
DTMF-Nummern speichern	13
E	
Eigene Rufnummer	11
EINSTELLUNGEN	27
Empfang	
Sprachmeldung	17
Textmeldung	18
Empfangsbereitschaft	5
Entgelte, Gebühren	25
Erweiterte Wahlwiederholung	7
F	
Fahrzeugzubehör	29
Farben (Display)	27
Fehlerbehebung	30
Freisprecheinrichtung	28
Freisprechen	28
Fremdnetz	23
G	
Gebrauchsdauer	5
Gebührenanzeige	25
Gebührenbegrenzung	25
Gebührenrate	25
Geräte-Code	22
Gespräche	
abgehende	7
beenden	9
Gesprächsdauer (Anzeige)	25
Gesprächspartner wechseln (makeln)	15
Groß- und Kleinschreibung	10
GSM-DIENSTE	24
GSM-Netzsteuercodes	32
Gültigkeit (Textnachricht)	20
H	
Heimnetz	23, 24
I	
IMEI-Nummer	27, 34
Inbetriebnahme	5
Internationale Vorwahl	35
K	
Kanalnummer	20
Karten-Bindung	23
Kfz-Einbausatz	
"Komfort"	29
"Professional"	29
"Standard"	29
KFZ-EINSATZ	26
Kfz-Zubehör	29
Konferenzschaltung	15
Kostenermittlung	25
L	
Ladezeit, Akku	5
Landescode	24
Lautstärke, Anrufton	17
Lautstärke, Hörer	14
M	
Mailbox	17
Makeln	15
Mehrfachverbindung	15
MELDUNGEN	17
Parameter-Einstellungen	20
Sprachmeldung	17
Textmeldung	18
Meldungsart	20
Menü	16
Kontrollen	16
Prinzip	16
Steuerung	16
Menüprinzip	16
Menüsteuerung	16
Merker-Funktion	7
Mikrofon ein / aus	14
Minutenton	25

Stichwortverzeichnis

N	
Nachrichten	
Sprache	17
Text	18
Netzbetreiber	24
Netz-Info	24
Netz-Neuwahl	24
Netzsperrern	23
Netzverbindung	6
Netzwahl, automatisch	24
Notizbuch	14
P	
Pflege des Telefons	34
PIN	
ändern	22
Benutzung	22
eingeben	6
Fehler	30
PIN 2	22
Portable Freisprecheinrichtung	28
R	
Reiseladegerät	28
Rufannahme (Kfz-Einsatz)	26
Rufnummern ohne Namen	13
RUFUMLEITUNG	24
Bedingungen	21
einstellen	21
Rufnummer ändern	21
Statusprüfung	21
wiederherstellen	21
S	
Schnellwahl	8
Rufnummer ändern	8
Rufnummer einrichten	8
wählen	8
Service	
Ansprechpartner	34
Servicetöne	27
Servicezentrum	20
Signalton, Anrufton	17
SIM	
Karte einsetzen	5
Sperrung	23
SMSMO-Codes	32
SOS	6
Speicherkapazität	13
Speicherplatznummer	
ändern	12
wählen	12
SPERREN	22
Anrufe filtern	23
Netzsperrern	23
PIN-Benutzung	22
Tastensperre	22
Telefonsperrung	23
Sperrern für Gespräche	23
SPRACHE	26
Sprachmeldung	
abhören	17
einstellen	17
Sprachmeldungssysteme	17
Standardwerte	27
Stromsparmodus	24
T	
Tastenklick	27
Tastenquittung	27
Tastensperre	22
Teledienste-Einstellungen	32
Telefon ein-, schalten	6
Telefonbuch	10
Einschränkungen	14, 15
Einträge ändern	11
Einträge löschen	11
neue Einträge	10
Speicherkapazität	13
wählen	11
Telefonkennung	34
Texteingabe	10
Textmeldung	
erstellen	19
lesen	18
löschen	18
senden	19
weiterleiten	20
Tischladestation	28
V	
VDA-Standard	29
Verleihtelefon	23
Verlust von Telefon, SIM-Karte	34
Vorwahlnummer	7, 35
W	
Wahl	
aus dem Telefonbuch	11
mit den Zifferntasten	7
mit Schnellwahl	8
mit Speicherplatznummer	12
Wahlwiederholung	7
Z	
ZEIT,GEBÜHR	25
Zifferneingabe	19
Zubehör	28
Zulassung	34

Notizen
